

Spielbank Wiesbaden - Prophezeiung wurde wahr: JackPot in Höhe von fast 275.000 Euro geknackt

Urlaub kann sich durchaus „lohnen“ – und auch das Vertrauen in den eigenen Ehemann macht sich „bezahlt“: Diese Erfahrung machte jetzt eine kaufmännische Angestellte aus dem Rhein-Main-Gebiet, die sich an ihrem ersten Urlaubstag einen Ausflug in das Automatenspiel der Spielbank Wiesbaden gönnte und mit einem Einsatz von nur 50 Euro den „Kurhaus-JackPot“ in Höhe von 274.959,00 Euro knackte. Noch völlig fassungslos erholte sich die Anfang 50-Jährige bei einem Gläschen Sekt von diesem „Schreck“; über die Verwendung des Gewinns will sie nun gemeinsam mit ihrem Ehemann entscheiden.



Weil ihr zu Hause die Decke auf den Kopf fiel, hatte sich die Angestellte zum Besuch des Automatenspiels entschlossen und die Worte ihres Mannes, mit dem sie hin und wieder das Automatenspiel in den Kurhauskolonnaden besucht, beherzigt: Er hatte ihr prophezeit, dass der JackPot eben an diesem Automaten, dem „Kurhaus-JackPot“, an dem fünf Slotmachines zusammengeschlossen sind, fallen werde. 50 Euro investierte die Urlauberin daraufhin in den Automaten und hatte innerhalb kürzester Zeit, nachdem gerade einmal 20 Euro verspielt waren, den JackPot geknackt.

Sie wolle sich, versicherte sie, etwas Besonderes einfallen lassen, um ihrem Mann über den Riesengewinn zu informieren...

Nach dem Glückstreffer der Angestellten steht der Kurhaus-JackPot aktuell bei rund 143.000 Euro, der KENO-JackPot bei 165.000 Euro.